A) Grundwissen Grammatik

Zeiten, Modi, Adverbialien

Futur I:

- **Verwendet man, wenn man über etwas spricht oder schreibt, was in der Zukunft stattfinden soll.**
  → *Morgen werde ich zuhause bleiben.*
- **Bildung:**
  Hilfsverb „werden“ + Infinitiv eines Verbs

Futur II:

- **Verwendet man, wenn man über ein Geschehen in der Zukunft spricht oder schreibt, das schon abgeschlossen ist.**
  → *Morgen werden wir um diese Zeit gewonnen haben.*
- **Bildung:**
  - Hilfsverb „werden“
  - Partizip Perfekt des Verbs
  - Hilfsverb „haben“ oder „sein“

Starke und Schwache Verben:

- Man unterscheidet starke und schwache Verben:
  - Verben, die im Präteritum mit –te enden, heißen schwache Verben.

  → *er sagte, sie lachte (lachen – lachte)*
  - Verben, bei denen sich im Präteritum, Perfekt und Plusquamperfekt der Wortstamm ändert, heißen starke Verben.

  → *gehen – er ging – er ist gegangen – er war gegangen*

Aktiv und Passiv:

- Das Aktiv betont den „Täter“
  → *Carola wirft den Ball.*

- Das Passiv betont das Geschehen:
  → *Der Ball wird geworfen.*
  → Der „Täter“ wird durch das Wort „von“ angekündigt:
  Der Ball wird von Carola geworfen.

Kausal- und Modaladverbialien:

- Kausaladverbialien (Bestimmungen des Grundes) geben den Grund eines Geschehens an → *Warum?*
  → *Aus Dankbarkeit spielten sie eine Zugabe.*

- Modaladverbialien (Bestimmungen der Art und Weise) sagen etwas über die Art und Weise eines Geschehens aus → *Wie? Auf welche Art und Weise?*
  → *Dankbar spielten sie eine Zugabe.*